

# Medieninformation

Düsseldorf, 25. Januar 2024

## **Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss III „Brückendesaster und Infrastrukturstau“ setzt seine Arbeit im neuen Jahr fort**

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss III („Brückendesaster und Infrastrukturstau“) setzt seine Arbeit mit der 11. Sitzung fort. In das Blickfeld der anstehenden Sitzung rückt die Projektgruppe A45, die bis Ende 2020 für die Koordinierung der Planung und des Baus der A45-Streckenabschnitte zuständig war.

Der Ausschuss hat für die Sitzung drei Teilnehmer der Projektgruppe A45, die sich insbesondere mit der Talbrücke Rahmede befasst haben, als Zeugen geladen. Ziel ist es, Erkenntnisse über den Ablauf und die Arbeitsweise der Projektgruppe zu gewinnen, um die Geschehnisse rund um die Talbrücke Rahmede aufzuklären.

Der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses, Stefan Engstfeld, unterstrich im Vorfeld der Sitzung:

„Die Arbeit der Projektgruppe A45 ist für den Ausschuss von großer Bedeutung, da sie die Koordinierungsaufgaben von Straßen.NRW für die A45 repräsentiert. Dies bringt uns Schritt für Schritt der Aufklärung näher. Wir sind zuversichtlich, dass die Vernehmungen dazu beitragen werden, die entscheidenden Faktoren für die Sperrung der Talbrücke Rahmede besser zu verstehen.“

Die Sitzung beginnt am Montag, 29. Januar 2024 um 10 Uhr im Raum E3 A02.

Die Tagesordnung der Sitzung finden Sie [hier](#).